

Kongress-Anmeldung

Bitte senden an:

IWW Institut für Wirtschafts-
publizistik GmbH & Co. KG
Postfach 30 05 45
40405 Düsseldorf

**Am schnellsten geht's per Fax:
0211 616812-77**

**Ja, ich komme/wir kommen zum 7. IWW-Kongress „Praxis Steuerstrafrecht“
am 21.10.2005 im Radisson SAS Hotel, Karl-Arnold-Platz 5, Düsseldorf,
Beginn: 9.00 Uhr (Buchungs-Nr. 047)**

Name/Vorname des 1. Teilnehmers

Ich nehme an folgenden Praktiker-Foren teil (aus organi-
satorischen Gründen bitte unbedingt ausfüllen):

1. oder 2. Forum und
 3. oder 4. Forum

Name/Vorname des 2. Teilnehmers

Ich nehme an folgenden Praktiker-Foren teil (aus organi-
satorischen Gründen bitte unbedingt ausfüllen):

1. oder 2. Forum und
 3. oder 4. Forum

Rechnungsanschrift

Kanzlei

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

X

Datum/Unterschrift

Teilnahmegebühr: 495 € zuzüglich Umsatzsteuer. Darin enthalten sind ein Tagungsband, Tagungsgetränke, Pausenerfrischungen, ein gemeinsames Mittagessen, der Umtrunk zum Kongress-Ausklang sowie eine Teilnahmebestätigung, die den Anwaltskammern als Fortbildungsnachweis gemäß § 15 FAO vorgelegt werden kann.

Hotelinformation: Der Kongress findet im zentral gelegenen Radisson SAS Hotel, Karl-Arnold-Platz 5 in Düsseldorf (Tel. 0211 4553-0) statt. Wenn Sie dort übernachten möchten, nutzen Sie unsere günstige Preisabsprache und buchen Sie bitte selbst unter dem Stichwort „IWW-Institut“. Wir machen es Ihnen leicht mit dem Reservierungscoupon, der Ihnen mit der Anmeldebestätigung zugeht und den Sie ausgefüllt direkt ans Hotel faxen können. Möglichst früh, denn es steht nur ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung.

Teilnahmebedingungen: Bitte schicken Sie uns Ihre verbindliche Anmeldung per Post oder Fax zu. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre Telefon- und Faxnummer anzugeben. Dann gehen Ihnen umgehend die Anmeldebestätigung und weitere Informationen zum Kongresshotel zu. Bei einem späteren Rücktritt von der Veranstaltung, den Sie bitte schriftlich vornehmen, akzeptieren wir gerne einen Ersatzteilnehmer. Ansonsten entstehen auch uns Kosten, die wir berechnen müssen: bis vier Wochen vor dem Termin 65 €, danach die volle Gebühr. Bitte denken Sie ggf. auch an die Stornierung der Hotelreservierung, damit seitens des Hotels keine Kosten auf Sie zukommen. Muss die Veranstaltung vom IWW-Institut aus wichtigem Grund abgesagt werden, werden Sie umgehend benachrichtigt und erhalten die entrichtete Teilnahmegebühr zurück. Darüber hinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Programmänderungen aus wichtigem Grund bleiben vorbehalten. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Münster.

21. Oktober 2005 in Düsseldorf

7. IWW-Kongress

Praxis Steuerstrafrecht

RA Prof. Dr. Franz Salditt

Riskante Verteidigung – Gefahren des steuerstrafrechtlichen Mandats

Prof. Dr. Erich Samson

Totale Vernetzung: Neue Herausforderungen für den Verteidiger

RA Dr. Michael Streck

Erfahrungen und Know-how in Zollfahndungsverfahren

RA Daniel Holenstein und WP/StB Prof. Dr. Roman Leitner

**Internationale Fallbeispiele zur Steuerhinterziehung
Deutschland/Österreich/Schweiz**

StB Dr. Wolfgang Bornheim

Strafbarkeitsrisiken der Steuergestaltung – eine Gratwanderung

RA Dr. Rainer Spatscheck

**Übernahme von Verteidigungsaufwendungen und Geldsanktionen
durch Unternehmen**

LRD Max Rau

Im Fadenkreuz von BP und Steufa

RA Dr. Daniel Krause

Brennpunkte im Wirtschafts- und Steuerstrafrecht

RA/StB Dr. Peter Feldhausen, VorsRin BGH Monika Harms, RA Dr.
Wilhelm Krekeler, RA Prof. Dr. Franz Salditt, RA Dr. Michael Streck

Podiumsdiskussion unter Beteiligung des Plenums

9549 9550 9551 9552 9553 9554

Verschärfung der Strafverfolgung in der EU: Bestandsaufnahme und neue Verteidigungsstrategien für den Praktiker

Das Barometer im Steuerstrafrecht steht auf Sturm: Schlagworte wie „Totale Vernetzung“ oder „Gläserne Bankkunden“ häufen sich. Personalaufbau und neue Computertechniken steigern die Effizienz der Behörden. Mit dem nun geltenden automatisierten Abruf von Kontoinformationen und der internationalen Tendenz, das Bankgeheimnis aufzuweichen, wird diese Entwicklung weiter forciert. Als Berater sind Sie jetzt mehr denn je gefordert, neue Verteidigungsstrategien zu entwickeln und alle Rechtsschutzmöglichkeiten für Ihre Mandanten auszuschöpfen. Informieren Sie

sich deshalb bei hochqualifizierten Experten, wie Sie sich in Zollfahndungsverfahren richtig verhalten, die Gratwanderung zwischen noch zulässiger Steuergestaltung und -hinterziehung meistern und welche Prüfungsschwerpunkte die Steuerfahndung setzt. Aus erster Hand lernen Sie außerdem die steuerstrafrechtlichen Brennpunkte im Verhältnis Deutschland, Österreich und der Schweiz kennen. Der 7. IWW-Kongress „Praxis Steuerstrafrecht“ bringt Sie so auf den neuesten Stand der Strafverfolgung in der EU und hilft Ihnen, weitere Verteidigungsstrategien zu erschließen.

Handlungsanleitungen von hochkarätigen Experten!

DER VORMITTAG

09:00 Uhr	Begrüßung und Einführung Dr. Wolfgang Bornheim, Steuerberater, Köln, Moderator des Kongresses
	Vorträge mit anschließender Diskussion:
09:15 Uhr	Riskante Verteidigung – Gefahren des steuerstrafrechtlichen Mandats Prof. Dr. Franz Salditt, Rechtsanwalt, Neuwied
09:45 Uhr	Totale Vernetzung: Neue Herausforderungen für den Verteidiger <ul style="list-style-type: none">• Automatisierter Abruf von Kontoinformationen• Zugriff auf die EDV von Berufsgeheimnisträgern• Rechtsschutzmöglichkeiten, Verteidigungsstrategien, taktische Maßnahmen• Praxisfälle mit Handlungsanleitungen Prof. Dr. Erich Samson, Bucerius Law School, Hamburg
10:15 Uhr	Diskussion/Fragen zu Vortrag 1 und 2
10:30 Uhr	Pause
10:50 Uhr	Erfahrungen und Know-how in Zollfahndungsverfahren <ul style="list-style-type: none">• Die Behörden: Zollfahndung, ZKA, Hauptzollamt• Die Abgaben: u.a. Zölle, Umsatzsteuer, Verbrauchsteuern• Das Verfahrensrecht: Zollkodex, AO• Das Abgaben-Strafrecht• Die europäischen Vorgaben im materiellen und Verfahrensrecht• Streit und Einigung: Tatsächliche Verständigung Dr. Michael Streck, Rechtsanwalt, Köln
11:20 Uhr	Internationale Fallbeispiele zur Steuerhinterziehung Deutschland/Österreich/Schweiz <ul style="list-style-type: none">• Grenzüberschreitende USt-Karusselle (Deutschland/Österreich/Schweiz)• Durchbrechung des Bankgeheimnisses in Österreich und der Schweiz für deutsche Strafverfahren• Doppelbesteuerung und Doppelbestrafung: Verstoß des Verhältnismäßigkeitsprinzips?• Hinterziehung durch internationale Konzernverrechnung (Konzernumlage)• Wohnsitznahme und Rechtzeitigkeit der Selbstanzeige Daniel Holenstein, Rechtsanwalt/diplomierter Steuerexperte, Zürich und Prof. Dr. Roman Leitner, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Linz
12:00 Uhr	Podiumsdiskussion unter Beteiligung des Plenums <p>Neben Fragen zu Vortrag 3 und 4 können aktuelle Tendenzen im Steuerstrafrecht mit den Referenten des Vormittags und den Mitherausgebern der PStR diskutiert werden:</p> Dr. Peter Feldhausen, Steuerberater/Rechtsanwalt, Düsseldorf; Frau Monika Harms, Vorsitzende Richterin am BGH, Leipzig und Hamburg; Dr. Wilhelm Krekeler, Rechtsanwalt, Dortmund; Prof. Dr. Franz Salditt, Rechtsanwalt, Neuwied; Dr. Michael Streck, Rechtsanwalt, Köln Moderation: Dr. Wolfgang Bornheim, Steuerberater, Köln
ca. 13:00 Uhr	Mittagspause

DER NACHMITTAG

1. Praktiker-Forum	Strafbarkeitsrisiken der Steuergestaltung – eine Gratwanderung	14:30 Uhr
	<ul style="list-style-type: none">• Abgrenzung: Zulässige Steuergestaltung/Steuerhinterziehung• Typische Gefahrenfelder: Verrechnungspreise, Bewertungsentscheidungen, Bilanzaufstellung, Betriebsprüfungen, tatsächliche Verständigung• Steuer- und strafrechtliche Folgen verfehlter Gestaltung• Verteidigungsansätze Dr. Wolfgang Bornheim, Steuerberater, Köln	
Alternativ:		
2. Praktiker-Forum	Übernahme von Verteidigungsaufwendungen und Geldsanktionen durch Unternehmen	14:30 Uhr
	<ul style="list-style-type: none">• Untreue durch Geschäftsführer, Vorstand oder Aufsichtsrat• Strafreitelung – bleibt es bei der Rechtsprechung des BGH?• Betriebsausgabenabzug beim Unternehmen• Lohnversteuerung, Werbungskostenabzug oder Sonderausgabenabzug?• Sonderproblem: Verdeckte Gewinnausschüttung beim Gesellschafter-Geschäftsführer Dr. Rainer Spatscheck, Rechtsanwalt, München	
	Pause	15:30 Uhr
3. Praktiker-Forum	Im Fadenkreuz von BP und Steufa	16:00 Uhr
	<ul style="list-style-type: none">• Schnittstellen BP und Steufa: Ablaufhemmung, Einleitungszeitpunkt von Strafverfahren, Verwertungsverbot, Nachweis der Hinterziehung• Vermögensabschöpfung/Rückgewinnungshilfe• Aktuelle Prüfungsschwerpunkte und Aufdeckungsmethoden: Geldwäsche, Chi-Test, Prüffeldarbeit Max Rau, Leitender Regierungsdirektor/Leiter der Steuerfahndung Köln	
Alternativ:		
4. Praktiker-Forum	Brennpunkte im Wirtschafts- und Steuerstrafrecht	16:00 Uhr
	<ul style="list-style-type: none">• Fehlgeschlagene StraBEG-Erklärungen: Was ist zu tun?• Konzerninternes Cash-Management: Lehren aus der „Bremer-Vulkan-Entscheidung“• Strafrechtliche Risiken für Aufsichtsgremien• Aufbau einer Verteidigungsstrategie anhand eines aktuellen Beispiels Dr. Daniel Krause, Rechtsanwalt, Berlin	
	Kongress-Ausklang und abschließender Erfahrungsaustausch zwischen Teilnehmern und Referenten	17:00 Uhr